



2.7. Leistungsbereich 31: Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich (S.44)

Wie bereits unter 1.5.1. erwähnt, wurden die in der Zwischenzeit durch den Landrat gutgeheissenen Reduktionen der Lehrerlöhne um 1% in diesem JEP nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund stellen wir den pro Forma Antrag (Nr. 2) zur Reduktion des Personalaufwandes um CHF 130'000. Eine Beschlussfassung des Einwohnerrates ist jedoch nicht nötig, da sich die Lehrerlöhne nach den kantonalen Vorgaben richten.

2.8. Leistungsbereich 32: Musikunterricht (S.48)

Das gleiche wie bei 2.7. liegt in diesem Leistungsbereich vor. Darum stellen wir den pro Forma Antrag (Nr. 3) zur Reduktion des Personalaufwandes um CHF 23'000. Eine Beschlussfassung des Einwohnerrates ist jedoch nicht nötig, da sich die Lehrerlöhne nach den kantonalen Vorgaben richten.

2.20. Leistungsbereich 91: Finanzierung (S. 76)

Zum Leistungsbereich 91, welches der PlaKo zugeordnet ist, haben wir nebst den bereits gemachten Bemerkungen keine weiteren Kommentare, ausser dass wir weiterhin den Gemeinderat ermutigen, durch Kooperationen und Outsourcing - der Recyclingpark ist ein gutes Beispiel dafür - Sparpotential auszuschöpfen.

3. Kapitaleinstellung, Querschnittsleistungen und Politikkosten (S. 80)

Die PlaKo hat dieses Kapitel geprüft und hat keine Bemerkungen dazu.

III. Anträge (s.92)

Die Planungskommission unterstützt sämtliche Anträge des Gemeinderates, jedoch unter der Anpassung nachfolgender Anträge.

Antrag Nr. 1 der PlaKo (Verabschiedung Einwohnerrat nicht nötig, siehe 1.8):

Das Postulat 461 "Begegnungszone" wird in den JEP 2015 eingefügt

Antrag Nr. 2 der PlaKo (Verabschiedung Einwohnerrat nicht nötig, siehe 2.7):

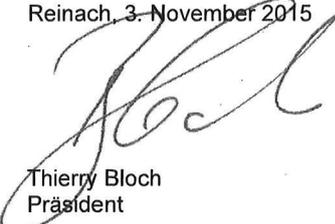
LB 31: Der Personalaufwand reduziert sich aufgrund des Landratsbeschlusses um CHF 130'000

Antrag Nr. 3 der PlaKo (Verabschiedung Einwohnerrat nicht nötig, siehe 2.8):

LB 32: Der Personalaufwand reduziert sich aufgrund des Landratsbeschlusses um CHF 23'000

Planungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

Reinach, 3. November 2015


Thierry Bloch
Präsident

Mitglieder der Kommission

Thierry Bloch, FDP (Präsident)
Myrian Kobler, CVP (Vizepräsidentin)
Erwin Frei, SP/Grüne
Christoph Layer, SP/Grüne
Caroline Mall, SVP
Gerda Massüger, FDP
Urs Treier, SVP

Beilage: Fragekatalog

Änderungsantrag Jahresplan 2016

- Vollkosten von Leistungsbereich Nr.: __
- oder
- Leistungsauftrag in Leistungsbereich Nr.: __
- oder
- Investitionsobjekt in Leistungsbereich Nr.: 62
- oder
- Saldo Vollkosten total
- oder
- Aufwand-/Ertragsüberschuss Laufende Rechnung
- oder
- Steuersätze

Antragsteller/Antragstellerin bzw.
 Erstunterzeichner/Erstunterzeichnerin: CVP Myrian Kobler

Betrifft: Weiher (Projekt Birsparklandschaft)

*Verwenden Sie bitte für jeden Änderungsantrag ein separates Formular. Besten Dank.
 Weitere Formulare können beim ER-Sekretariat angefordert oder im ER-Web heruntergeladen werden.
EINGABEFRIST: BIS ENDE DER SITZUNG VOM 23.11.2015*

Antrag / Begründung

Antrag
 Der Kredit Nr. 7410.5020.01 von CHF 470'000 ist mit einer Sondervorlage zu binden.

Begründung
 Im beantworteten Fagenkatalog des BUM Berichtes, werden Unterhaltskosten in der Grössenordnung von 30'000 bis 60'000 CHF erwähnt. Um eine fundierte Entscheidung zu treffen, ist es wichtig, eine Sondervorlage zu erarbeiten, um mehr Informationen und Klarheiten zu erhalten.

Unterzeichner/-innen:




U. Kobler

A. Fölliger

Ch. Hermann

Mit der Taste „Tab“ kann zu den Eingabefeldern gesprungen werden.

Postulat 461

Datum: 22.06.2015

Eingang: 25.06.2015

Erstunterzeichner/-in: Gerda Massüger

Nummer: 461

Abschreibung des Postulats:

- im Jahres- und Entwicklungsplan², betrifft Leistungsbereich Nr. 71
 im Strategischen Sachplan³ Nr. , betrifft Leistungsbereich Nr. --
 in eigenständigem Bericht

Begegnungszonen und SSP 7

Ende 2013 hat der Einwohnerrat zwei Anträge zum Strategischen Sachplan 7 Mobilität genehmigt, die für den neu aufgelegten SSP 7 2014 - 2018 Gültigkeit haben sollten. Diese betreffen den Leistungsbereich 71 (Kapitel 2.1.2), der folgendermassen ergänzt wurde:

1. Der Gemeinderat definiert objektive Kriterien für die Beantragung und Bewilligung von Begegnungszonen und informiert öffentlich darüber.
2. Die Anwohner einer Begegnungszone beteiligen sich in angemessener Weise an den Gesamtkosten für die Einführung einer Begegnungszone, falls diese von der Anwohnerschaft beantragt wurde.

Der Text dieser beiden Anträge ist nun zwar im SSP 7 (Kap. 2.1.2) aufgeführt, jedoch haben wir keine Kenntnis über Ergebnisse zu diesen Anträgen. Wir beantragen deshalb dem Einwohnerrat, im JEP 2016 ein Wirkungsziel aufzunehmen, das diesen Auftrag terminiert.

Anträge auf Prüfung:

Im JEP 2016 soll ein Wirkungsziel eingeführt werden, das die Erledigung der oben genannten Anträge im LB 71 per 30. Juni 2016 festlegt.

Unterzeichner/-innen:

Massüger

[Handwritten signatures]

¹ Nicht ausfüllen, wird vom Büro des Einwohnerrats vergeben.

² Geschäftsreglement für den Einwohnerrat Reinach vom 26. März 2001, Revision vom 4. April 2011, §30 ⁶Postulate bezüglich des nächsten Jahres- und Entwicklungsplans müssen spätestens in der August-Sitzung des Einwohnerrats eingereicht und überwiesen werden.

³ Geschäftsreglement für den Einwohnerrat Reinach vom 26. März 2001, Revision vom 4. April 2011, §30 ⁷Postulate bezüglich eines Strategischen Sachplans müssen spätestens ein Jahr vor Ablauf des aktuellen Sachplans eingereicht und überwiesen werden.